



Hannover, 15. Dezember 2020

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,
sehr geehrte Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen,

im Rahmen der Bund-Länder-Beratungen sind Vorgaben auch für den Bereich der frühkindlichen Bildung erarbeitet worden. Die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege sollen im Grundsatz geöffnet bleiben. An die Erziehungsberechtigten habe ich allerdings appelliert, die Kinder nicht in die Betreuung zu geben, sofern die Betreuung selbst sichergestellt werden kann. Durch eine Verringerung der Mobilität von Eltern und Kindern kann ein relevanter Beitrag zur allgemeinen Kontaktreduktion geleistet werden. Wenn aber die Betreuung der Kinder nicht anderweitig sichergestellt werden kann, können die Erziehungsberechtigten weiterhin die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen. Kein Kind, das auf die Betreuung angewiesen ist, soll im Regen stehengelassen werden!

Mein Appell an die Erziehungsberechtigten, ihre Kinder nach Möglichkeit zu Hause zu betreuen, ist zunächst auf einen Zeitraum bis zum Ende der schulischen Weihnachtsferien begrenzt. Es lässt sich festhalten, dass Kindertageseinrichtungen nach wie vor keine Orte der Infektion sind. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass der Regelbetrieb auch in der gegenwärtigen Situation einer weltweiten Pandemie möglich ist. Um diesen Regelbetrieb soweit wie möglich aufrechtzuerhalten, wurde in Niedersachsen – anders als in vielen anderen Bundesländern – ein sehr ausdifferenzierter Stufenplan entwickelt, nach dem Szenarienwechsel anhand objektiver Inzidenzwerte vorzunehmen sind. Es lässt sich festhalten, dass dieser Rahmen hält. Dies bestätigt auch die regelmäßige Auswertung der gemeldeten Einrichtungsschließungen sowie der Daten zu in den Kindertageseinrichtungen erkrankten Personen. Sowohl die Anzahl der Einrichtungsschließungen als auch die Zahl der erkrankten Personen in den Kindertageseinrichtungen ist konstant auf einem bemerkenswert niedrigen Niveau. Die Kindertageseinrichtungen sind keine Orte der Infektion. Und sie entwickeln sich auch nicht zu derartigen Orten. Dies ist in erster Linie Ihnen zu verdanken. Ihr besonderer Einsatz in dieser außergewöhnlichen Zeit verdient Hochachtung. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre herausragende und verantwortungsbewusste Arbeit. Nicht zuletzt dank Ihres Einsatzes können die Kindertageseinrichtungen auch während der gegenwärtigen verschärften Einschränkungen des öffentlichen Lebens weiterhin grundsätzlich im

Regelbetrieb in Zeiten von Corona verbleiben. Damit leisten Sie einen wertvollen gesamtgesellschaftlichen Beitrag.

Abschließend möchte ich in der jetzigen Vorweihnachtszeit noch auf eine Regelung zu Weihnachtsfeiern und Adventsveranstaltungen hinweisen: Da auch in den Kindertageseinrichtungen gegenwärtig nach Möglichkeit Kontakte reduziert werden sollen, dürfen Weihnachtsfeiern und Adventsveranstaltungen in den Einrichtungen ausschließlich mit den betreuten Kindern unter Anwesenheit des Personals der Kindertageseinrichtung durchgeführt werden. Eltern dürfen während der Feiern derzeit nicht anwesend sein.

In dieser herausfordernden Zeit muss jeder und jede Einzelne einen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten. Sie tun das in Ihrem Arbeitsalltag täglich im Sinne der Ihnen anvertrauten Kinder. Dafür noch einmal mein herzlicher Dank. Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie bitte gesund!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frau Hedwig T.' with a stylized flourish at the end.